

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden

Nr. 30.

Sonntag den 13. April 1845.

Zum raschen Flug, der allzu hoch gestiegen,
Pflügt oftmals sich ein schneller Sturz zu fügen.

Oberamtsgerichtliche Verfügung.

Waiblingen. (An die OrtsVorsteher) Durch die in neuerer Zeit wieder sehr häufig einlaufenden Schuldklagschreiben und JustizVerzögerungsBeschwerden, der betreffenden Gläubiger und - aus Rücksichten, für die wegen Bezahlung belangten Schuldner, sieht sich der OberamtsRichter, veranlaßt, den OrtsVorstehern des hiesigen GerichtsBezirks hiemit zu erkennen zu geben, daß Versäumnisse in Schuldklagsachen und unterbliebene Beantwortung der Schuldklagschreiben der Gläubiger, sowie JustizVerzögerungen und Verfügungen der OrtsVorsteher, welche nicht mit den Bestimmungen des Exekutions-Gesetzes übereinstimmen, unnachsichtlich mit OrdnungsStrafen gegen die Säumnigen gerügt werden müßten.

Den 7. April 1845.

Oberamtsrichter Stockmayer.

Oberamtliche Verfügung.

Waiblingen. (Auswanderung) Johann Melchior Schweikert, Schuhmacher und seine Ehefrau Johanna Barbara geborne Weiswanger von Waiblingen beabsichtigen nach Amerika auszuwandern, können aber die verfassungsmäßige Bürgschaft nicht leisten.

Allenfallsige Ansprüche an dieselben wären daher innerhalb 30 Tagen bei dem Stadtrath dahier geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß erst kürzlich das Schuldenwesen des Schweikert durch Vergleich geordnet, das wenige Vermögen der Ehefrau für ihr Beibringen zugewiesen wurde, und hievon ihre Verbindlichkeiten getilgt worden sind.

Den 3. April 1845.

N. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen. (Plenar-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins.) In Folge der heute durch den Ausschuß gepflogenen Berathung ist die Einberufung einer Plenar-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins nöthig:

- 1.) Zur Wahl des Vorstandes und Ausschusses.
- 2.) Zur Publikation der Rechnung p. 1844/45.
- 3.) Wegen der Berathung über die noch vor dem 1. Juli d. J. auszutheilenden Preise an die Besitzer ausgezeichneten Farren, Kalbeln und Zucht-Schweine, und zur Wahl von SchauRichtern.
- 4.) Wegen Besprechung weiterer Maasregeln zu Emporbringung der Schweinezucht namentlich durch geordnete Haltung von ZuchtEbern.
- 5.) Wegen der Berathung, welcher Rindviehschlag für den hiesigen Bezirk der geeignetste sey, und was zum Ankauf schöner Exemplare mit den vorhandenen Mitteln geschehen könne.

Die Mitglieder des Vereins werden nun ersucht,
am 4. Mai d. J. Nachmittag 2 Uhr
im Bad Neustadt recht zahlreich sich einzufinden, wobei bemerkt wird, daß, sofern der Antrag
des Ausschusses angenommen wird, eine Anzahl landwirthschaftlicher Geräthe an die anwesenden
Mitglieder zur Verlosung werden gebracht werden.

Die OrtsVorstände, denen die Mitglieder des Vereins aus frühern Mittheilungen bekannt sind,
werden ersucht, diese Einladung denselben zu eröffnen.

Den 6. April 1845.

Der Ausschuß des landwirthschaftlichen Vereins.

Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Engelberg.

(Holz = Verkauf)

Unter den bekannten Bedingungen werden
verkauft:

Samstag den 12. d. J. im Schlag Birkenwaasen.
3 eichene Stämme, 24 Nadelholz- und 30 bir-
kene Stangen, 20 Klafter eichene Prügel, 10
Klafter buchene Scheiter, 16 Klafter buchene
Prügel, Birken: 6 Klafter Scheiter 4 Klafter
Prügel, Erlen: 6 Klafter Scheiter 6 Klafter
Prügel, Aspen: 1 Klafter Scheiter 1 Klafter
Prügel, 100 Stück eichene, 1325 buchene, 500
birken-, 800 erlene-, 350 Nadelholz-Wellen, 14
Klafter Abfallholz und 1050 Stück Abfallwellen.

Dienstag den 15. Mittwoch den 16. d. M.
im Schlag Birkenrein:

35 eichene Stämme, Brennholz Eichen: 23
Klafter Scheiter 103 Klafter Prügel, Buchen:
63 Klafter Scheiter 45 Klafter Prügel, Erlen:
1½ Klafter Scheiter, Nadelholz: 1 Kist. Schei-
ter 1 Klafter Prügel, 1050 eichene 3175 bu-
chene 300 Nadelholz-Wellen und 11 Klafter Ab-
fallholz.

Donnerstag den 17., Freitag den 18., Sam-
stag den 19. d. M. im Schlag Gläserhalde:

11 eichene und 17 birken Stämme, 20 birken
Stangen. Brennholz Eichen: 2 Klafter
Scheiter 96 Klafter Prügel, Buchen: 23 Klaf-
ter Scheiter 59 Klafter Prügel, Birken: 44
Klafter Scheiter 9 Klafter Prügel, Erlen: 11
Klafter Scheiter und 6 Klafter Prügel. 250
Stück eichene, 7450 buchene 2075 birken 875
erlene und 150 Abfallwellen, 11 Klafter Ab-
fallholz.

Sämliche Schläge sind auf Winterbacher
Markung und wird das Rugholz immer am
ersten Tag verkauft. Die Zusammenkunft fin-
det im Schläge selbst statt, bei ungünstiger
Witterung wird aber der Verkauf, nach Vor-
zeigung des Holzes, auf dem Rathhaus in Win-
terbach vorgenommen. Das Aufgeld beträgt
künftig immer 1/2 des Revierpreises.

Die OrtsVorsteher werden um gehörige Be-

kanntmachung ersucht.

Den 9. April 1845.

Königl. Forstamt.
v. Kahlben.

Winnenden. (Frucht = Verkauf.)
Auf dem hiesigen Asten sind 200 Scheffel
Dinkel, 75 Scheffel Roggen, 46 Schfl. Gerste
und 50 Scheffel Haber vom Jahr 1844. feil.
Den 11. April 1845.

K. Hof-Cameral-Amt.
Kornbeck.

Waiblingen. (Güter Verpachtung.)
Der Unterzeichnete hat aus der Bud'schen
Pfleghaft zu verpachten

2 Viertel Gras- und Baumgarten in den
Streckgärten,
1 Morgen Acker im mittlern Grund Zeh-
Schmiden.

Am Montag den 14. April Vormittags 11 Uhr
findet auf dem Rathhaus ein Aufstreich statt.
Den 12. April 1845.

Gottlob Pfleiderer.

Waiblingen. Die, dem Unterzeichneten
gehörigen, 2½ Viertel Acker mit 10 tragbaren
Bäumen, am Schmidemer Weg, sind für 502 fl.
42 kr angekauft, und werden am Montag
d. 21. April auf dem Rathhaus in Aufstreich kom-
men. Gottlieb Schwab, Sattler.

Waiblingen. Einen Küchengarten beim
Holzgarten hat Jemand zu verkaufen. Wer
sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. Der Unterzeichnete verkauft
1½ Viertel Acker auf der Korberhöhe. Die
Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.
Friedrich Haug.

Waiblingen. Aus Auftrag hat der Un-
terzeichnete folgende Güterstücke in Bestand zu
geben: Wiesen:

Die Hälfte von 3 Brtl. 1 Achl. am Zeh-
steiner Weg.

Acker: Die Hälfte von 1 Mrg: ½ Acl im
Schmalen Pfad.

Christian Oppenländer,
Mechanikus und Optikus.

Waiblingen. (Weiche-Empfehlung.)
Für diese schon längst als vorzüglich bekannte Naturweiche, besorge ich auch heuer wieder das Einsammeln von Leinwand, Garn und Faden, und sehe recht vielen Aufträgen entgegen, welche ich schnell und bestens besorgen werde.
Den 10. April 1845.

Kaufmann Sirt.

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem ist zu haben: Alter guter Wein der Schoppen zu 10 8 und 4 fr., guter Most zu 10 und 12 fr. die Maas, Brantwein der Schoppen zu 16. 12 und 8 fr.

Kaiser, Buchbinder.

Waiblingen. (Geld Antrag.)
Gegen gesetzliche Sicherheit liegen bis Georgi 100 fl. zum Ausleihen parat. Wo? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. Ich habe noch mehrere Säcke Malzkeimen zu verkaufen.

Carl Wahler.

Waiblingen. (Tanzunterhaltung.)
Am nächsten Dienstag, als am Jahrmarkt, ist Tanzunterhaltung wozu höflichst einladet
Mangold, Speisewirth.

Waiblingen. Die Unterzeichnete ist gesonnen ihre Behausung bestehend in einer Stube, Stubenkammer, Küche, 2 Bühnekammern, Keller, Stall und Futtergang, nebst einem Ruchengarten in Pacht zu geben. Die Liebhaber können es täglich einsehen und einen Pacht abschließen.
Wittwe Laiplin.

Waiblingen. In einer freundlichen Lage, in der obern Stadt, ist eine Stube, Küche, geschlossene Bühnekammer, Vorkammer und geschlossener Keller auf Georgi zu vermieten.
Wo? sagt die Redaction.

Waiblingen. Am Montag den 14. April, als am Stuttgarter Pferde-Markt, fahre ich mit dem Omnibus Morgens 7 Uhr nach Stuttgart von hier ab.
Carl Doderer.

Waiblingen. (Kleinkinderschule.)
Da auf Georgi mehrere Kinder in die öffentlichen Schulen übertreten, so können wieder Kinder theils gegen Bezahlung, theils unentgeltlich aufgenommen werden.

Der Vereinsausschuß.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Silberarbeiter Domers Witwe.	Ein Haus in der Mitte der Stadt, zu Gewerben ganz günstig.	1405 fl.	21. April.	
Dorothea Abbrecht- sche ErbsWasse.	3/6 Wohnhauses beim Bad- Gäßle.		21. April.	Mit Stadtpfegerkauf- mann kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Dieselbe.	2 1/2 Brtl. Aker in Kennen- Aker, zur Hälfte mit Klee und zur Hälfte mit Din- kel angeblümt.		21. April.	
Wildmannwirth Schlagenhaufs W.	2 Brtl. Wiesen hinter der Kirch.	215 fl.	21. April.	
Pflegschaft d. Frie- derike Ramms in Beinstein.	1/2 Brtl. im Felsenberg.	32 fl. 30 fr.	21. April.	
Im Exec. Weg ge- gen einen ausge- lagten Schuldner.	2 Brtl. in Ziegel-Aker.	220 fl.	28. April.	
Johs. Vogt, Mül- ler.	1 Brtl. Weinberg im obern Seerenbaum.	120 fl.	21. April.	

Waiblingen.
Brodpreise.

8 Pfund weißes Kernen-Brod	22 fr.
8 Pfund schwarzes Brod	18 fr.
Der Kreuzer-Beck soll wägen	7 1/2 Loth.

Fleisch-Taxe.

1 Pfund Rindfleisch	7 fr.
1 " Ochsenfleisch	7 fr.
1 " Kalbfleisch	7 fr.
1 " Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
1 " — — abgezogen	7 fr.

Stadtrath.

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 12. April 1845.

pr. Scheffel:

Waizen 13 fl. — fr. 12 fl. 48 fr. 12 fl. — fr.
Dinkel 5 fl. 36 fr. 5 fl. 30 fr. — — —
Haber 4 fl. 50 fr. 4 fl. 40 fr. 4 fl. 36 fr.
Gersten 9 fl. 4 fr. 8 fl. 32 fr. — — —

pr. Simmri:

Akerbohnen 1 fl. 4 fr. 1 fl. — — —
Erbfen 1 fl. 36 fr. — — —
Pinsfen 1 fl. 36 fr. — — —
Wicken — 54 fr. 50 fr. — — —

David Bauder.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 10. April 1845.

Fruchtgattungen.		höchst.		mittlerer		niedrigst.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen,	1 Scheffel.	11	44	11	28	—	—
Dinkel,	" "	5	36	5	28	5	12
Haber,	" "	5	—	4	45	4	15
Roggen,	" "	8	48	8	32	8	16
Gersten,	" "	9	4	8	48	8	32
Waizen,	1 Simmri	1	36	1	34	1	32
Einforn,	" "	—	—	—	—	—	—
Gemischt.	" "	1	10	—	—	—	—
Erbfen,	" "	1	28	1	20	—	—
Pinsfen,	" "	1	28	1	24	—	—
Wicken,	" "	1	6	1	2	—	48
Welschkorn	" "	1	12	1	8	—	—
Akerbohnen	" "	1	8	1	4	1	—
Hirsfen,	1 Maas	—	12	—	—	—	—

Winnenden.
Brodpreis.

8 Pfund weißes Kernen-Brod	22 fr.
8 Pfund schwarzes Brod	fr.
Der Kreuzer-Beck soll wägen	7 Loth.

Fleisch-Taxe.

1 Pfund Rindfleisch	7 fr.
1 " Kalbfleisch	7 fr.
1 " Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.

Stadtrath.

Kurs für Goldmünzen.

Neue Louisd'or	11 fl. — kr.
Friedrichsd'or	9 fl. 45 kr.
Holländische ZehnguldenStücke	9 fl. 54 kr.
ZwanzigfrankenStücke	9 fl. 28 kr.
Dukaten a) Württembergische	
v. J. 1840, im festen Kurs	5 fl. 45 kr.
b) alle übrigen Dukaten	5 fl. 34 kr.

Stuttgart den 31. März 1845.

K. StaatsKassenVerwaltung.

Waiblingen. (Feldschüz.) In der Woche v. 13. April — 19. April hat die Hut links an der Straße nach Stuttgart
Feldschüz Maul,
rechts an der Straße nach Stuttgart
Feldschüz Burkhardtmaier,
jenseits der Rems
Feldschüz Weichert,
Den 12. April 1845. Stadtschultheißenamt.

Sehnsucht.

Mit den Sternlein möcht ich ziehen,
Oben an dem Himmelsrand;
Mit den Wolken möcht ich fliehen,
Weit hin in ein glücklich Land.
Mit dem Monde möcht ich eilen
Durch die dunklen Räume fort;
Nirgend's rasten, nirgend's weilen,
Bis ich endlich wäre dort.
Mit den Vögeln möcht ich fliegen
Ueber grüne Thäler hin.
Möchte, daß mich Winde trügen
Zu der theuern Heimath hin.
Doch was hilft mein Wünschen, Klagen,
Muß hier bleiben unbekannt,
Keine Wünsche können tragen
Mich in das ersehnte Land.